Dream Hunter

One Shots zu Guild Wars

Von Sotar

Kapitel 4: Die Sau ist los!

Die Sau ist los!

Und hier mal etwas ganz besonderes für alle Leser. Ein Traum von mir!!! Anscheinend hab ich es auch mit dem Spielen übertrieben. Das wirklich schlimme dabei ist aber das es sich nicht nur um eine Begebenheit aus "Guild Wars" handelt, sondern sich noch ein anderes Game mit in den Traum geschlichen hat. Aber was Rede ich hier so lange rum ^^

lest selbst und staunt, lacht oder seit einfach nur erschüttert xD
(tut mir übrigens leid das es diesmal so lange gedauert hat)

Als Sotar die Augen öffnete befand er sich, in einem ihm vollkommen unbekanntem Raum. Vor ihm stand ein Bett aus Metall, auf dem ein Stück Soff lag. Wie sollte man denn auf so etwas hartem wie Metall schlafen? Ansonsten sah er noch einige sehr merkwürdige Regale und ein Fenster mit einem Rahmen, von dem er nicht wusste aus welchem Material er bestand. Zudem war eine Art Hebel daran befestigt aber Sotar hatte keine Ahnung wofür der da war. Plötzlich ging die Tür in seinem Rücken auf. "Major. Sie sind ja immer noch nicht angezogen. Wir müssen langsam aber sicher los." Vor dem Krieger stand ein Mann in einem blauen Anzug über dem er noch eine dicke Weste trug. An seinem Gürtel hing eine kleine Tasche aus welcher ein Stück Metall herausguckte. "Major?" Fragte der Krieger irritiert, da er die Bedeutung dieses Wortes nicht erfassen konnte. Sein Gegenüber schüttelte nur den Kopf und zeigte auf einen Stapel Kleidung, welche der seinen glich und auf einem Stuhl lag. "Wenn ihr euch jetzt bitte etwas anziehen würdet. Ich warte solange vor der Tür." Erst als die Tür hinter ihm zufiel bemerkte Sotar das er nur eine Unterhose anhatte. Misstrauisch griff er nach den Sachen. Das was er zuerst in der Hand hatte identifizierte er nach einigen Minuten als ein Bekleidungsstück für den Oberkörper. Es war ganz dünner Stoff der sich zwar angenehm auf der Haut anfühlte aber keinerlei Schutz bot. Danach kam die etwas unbequeme Hose und der Waffengurt. Er stellte fest das sein Gürtel auch eine Tasche hatte und aus dieser ebenfalls ein Stück Metall herauslugte. Als er den Gegenstand herauszog stellte er zu seiner Überraschung fest dass es sich nicht um ein Messer oder einen ähnlichen Gegenstand handelte. Stattdessen hielt er ein... Ding in der Hand, von dem er nicht wusste was es war. Es war klein und bestand aus Metall

aber es besaß keine Klinge, mit der man einen Gegner hätte verletzen können. Er bezweifelte ebenfalls, dass ein Schlag mit diesem Teil genügend Wucht hatte um einen Angreifer zu schaden. Er verstaute die Waffe, von der er nicht wusste, dass es sich um eine Pistole handelte, wieder in der kleinen Tasche. Anschließend stülpte er sich die Socken und Stiefel über und warf sich die Schutzweste über. Gemächlich verließ er den Raum. Der andere Mann stand vor der Tür, so wie er es gesagt hatte. Die Hände hinter dem Rücken zusammengelegt. "Ah!" Machte der Mann und drehte sich dabei um. "Ihr seid fertig. Wenn ihr mir dann bitte folgen würdet." Sotar nickte und die beiden setzten sich in Bewegung. "Ihr wurdet vom Pentagon aufgeklärt? Was unsere Mission anbelangt?" "Pentagon? Mission?" Sotar war etwas ratlos. Der Soldat seufzte nur. "General Ironhand hat uns befohlen auf Jagd zu gehen. Etwas nördlich von unserer derzeitigen Position wurde ein mutiertes Wildschwein gesichtet. Die Terroristen dieser Region haben irgendeine neue biologische Waffe getestet. Und dieses arme Schwein, im wahrsten Sinne des Wortes, hat sich nun in ein Monstrum verwandelt, welches wir unbedingt ausschalten müssen." "Gut das dürfte nicht all zu schwer werden." Antwortete der Krieger überzeugt. An einer Tür angekommen, die wie jede andere aussah stand ein Soldat wache. Er salutierte kurz als er die beiden sah und schob ein dünnes, rechteckiges Stück durch ein Schlitz. Es gab einen kurzen Piepton und die Tür öffnete sich. Sotar schüttelte den Kopf. Es gab schon merkwürdige Arten der Magie. In dem Raum stapelten sich auf den Regalen Metallklumpen, welche der in Sotars Halfter ähnelten. Sie waren lediglich größer. Der Soldat griff sich eine und reichte sie Sotar. Eine nahm er für sich selbst. Als er den fragenden Blick seines Vorgesetzten sah fragte er. "Wir hätten auch noch andere Waffen aber die M4 eignet sich eigentlich am besten für diesen Einsatz." Sotar winkte ab. M4? Ein überaus merkwürdiger Name. Wieder liefen sie ein Stück. Dann erreichten sie den Besprechungsraum. Hier hatten sich alle, am Einsatz beteiligten Soldaten eingefunden. "Dies Männer, ist Major Agir. Er hat bei dieser Mission das sagen. Wir wissen alle was zu tun ist. Jetzt brauchen wir noch eine Taktik. Major." Sotar sah ihn fragend an, bis er begriff das er nun etwas sagen musste. "Das ist eigentlich ganz einfach. Wir finden das Schwein. Und dann töten wir es."

Bedächtiges Schweigen... Einer machte zögernd einen Schritt vorwärts. "Und wie wollen wir es finden." "Wir laufen in die Richtung, wo es das letzte mal gesehen wurde. Dann machen wir eine Menge Krach und warten bis es uns angreift." Man sah den Männern an, dass sie nicht wirklich überzeugt von der Vorstellung des Majors waren. Jedoch wagte keiner zu widersprechen. Sotar räusperte sich kurz. "Was genau macht man eigentlich mit diesen Dingen?" Er deutete mit dem Kopf auf die M4. "Dort wo euer Finger ist, ist der Abzug. Den drückt ihr nach hinten durch um zu schießen? Haltet ihr uns für Anfänger oder warum stellt ihr so ei...." Zum Glück sahen alle in Sotars Richtung. Somit erkannten alle, außer Sotar selbst, das drohende Unheil. Im Millisekunden Takt schob der Finger den Abzug unaufhaltsam immer weiter nach hinten. Die Soldaten waren Geistesgegenwärtig genug um sich hinter die nächste mögliche Deckung zu werfen. Oder zumindest auf den Boden. Dann brachen die Dämonen auch schon los. Mit ohrenbetäubendem Lärm gab die Waffe die kleinen Projektile frei, welche krachend in die Wand einschlugen. Nach einigen Sekunden und dreißig Schüssen gab die Waffe ein leises Klicken von sich. Ächzend stemmten sich die Soldaten wieder in die Höhe. "Oh mein Gott! Wollt ihr uns alle umbringen? Achtet demnächst bitte darauf, dass das vordere Ende der Waffe auf den Feind gerichtet ist." Sotar ließ sich von den bestürzten Gesichtern noch schnell erklären wie man die M4 nachlud und versprach ihnen nicht mehr auf sie zu schießen. Man einigte sich darauf,

dass der Unteroffizier das Kommando übernahm und machte sich auf den Weg. Als sie nach mehreren Minuten endlich den Wald erreicht hatten, ereignete sich, wie hätte es auch anders kommen sollen, das nächste Unglück. Sotar schritt unbeirrt weiter, während der Rest der Truppe fluchend hinterher Schritt. "Ich zerze ihn vor ein Militärgericht." Murrnelte der Unteroffizier unentwegt. Das Problem war jedoch nicht, dass Sotar Anweisungen ignorierte. Vielmehr kannte er die militärischen Fingerzeichen nicht. So mussten sich die Soldaten nun doch an Sotars "Plan" halten. Ungefähr in der Mitte des Waldes schoss Sotar einfach dreißig Kugeln ins Unterholz. Der Lärm müsste seiner Meinung nach genügen. Die Soldaten formierten sich derweil Kreisförmig und im Schutz der Bäume. Noch während Sotar mühsam nachlud hörte er das erzürnte quicken. Rechts von ihm brach ein etwa eineinhalb Meter großes, behaartes Schwein aus dem Dickicht und rannte im Zickzack auf ihn zu. Die Soldaten eröffneten das Feuer so gut es ging. Leider tanzte Sotar ihnen teilweise im Weg rum. Er bewegte sich ebenfalls im Zickzack auf das Tier zu. Als die beiden direkt vor einander standen tat er das, was der Unteroffizier vor einem Herzschlag befürchtet hatte. Mit brachialer Gewalt schmetterte er die M4 auf den Schädel des Wildschweins. Benommen sank die arme Sau auf den Boden. Als sie sich wieder auf die Beine stemmen wollte und Sotar für einen weiteren Schlag Schwung holte. Entschied einer der Soldaten das es genug war und Schoß dem Schwein gezielt in den Kopf. Sofort erstarb jegliches mutiertes Leben. Erleichtert atmeten sie auf. Nur Sotar lauschte noch einen Moment. Dann brüllte er. "Sie kommen!" Mit neuerlichem Lärm brach eine ganze Rotte durch den Wald in der Mitte die vier Meter große Muttersau. Die bis dato ruhigen Soldaten feuerten was die Waffe hergab und Sotar nutzte dieses mal die Feuerkraft. Die kleineren Schweine fielen, wenn sie getroffen wurden aber die große Sau ignorierte die Kugeln einfach. Sie rannte ohne Umwege auf Sotar zu, bereit ihn zu überrennen. Fluchend warf er die leere Waffe zur Seite. Als das Ungetüm ihn fast erreicht hatte bückte er sich. "Er wird doch nicht etwa-?!" Murrnelte der Unteroffizier. Aber der Krieger tat es. Wie eine Keule nutzte er das zuerst getötete Wildschwein und hieb auf die große Sau ein. Da sie nicht mit dem Angriff gerechnet hatte, tänzelte sie langsam zurück. Sotar hieb unbeeindruckt immer weiter auf die Wildsau ein. Bis sie das unvorstellbare tat. Sie stemmte die fetten Beine in den Boden... und sprang. Direkt über dem irritierten Krieger endete der Flug und die rund zwei Tonnen stürzten auf ihn herab.....

Schweißgebadet und mit hochrotem Kopf erwachte Sotar aus seinem Albtraum. Er befand sich in einem tristen grauen Zimmer und hatte ein Nachtlager wie er es gewohnt war. Erleichtert atmete er auf. Seine Kopf drehte sich zur Seite. Ein fast schon unmenschlicher Schrei drang aus seiner Kehle und hallte vermutlich durch den ganzen Ort. Nach wenigen Augenblicken kam Mhenlo zur Tür herein gestürzt. "Was ist den hier los?" Sotar deutete neben sich aber aus seinem Mund kam nur Gestammel. Der Mönch atmete auf und schüttelte den Kopf. "Toki hat euch mit dem Fieber angesteckt und naja. wir konnten uns nicht so viele Zimmer leisten." Wie versteinert sah Sotar auf die neben ihm liegende Toki. "Außerdem hilft gegen Fieber nur sehr viel Wärme um es auszuschwitzen. Deshalb ist es auch nicht verkehrt wenn ihr beieinander seit. Noch mehr Wärme hättet ihr allerdings wenn ihr aufeinander liegen würdet." Lachend verließ Mhenlo das kleine Zimmer. Für Sotars Geschmack viel zu kleine Zimmer. Als er sich wieder hinlegte und Toki im Schlaf ihren Arm um ihn legte dachte er sich. "Wäre ich noch nur bei der Sau geblieben. OINK!"

Das wars auch schon wieder^^

hoffe es gefällt

also dann bis zum nächsten kapi und bleibt mir treu ;)

PS: Ein Dankeschön an den/die Zeichner von Rune Soldier :)